

# Eltern im Blick



Heike Hein, stellvertretende Vorsitzende des Nürnberger Elternverbands e.V. (NEV).

Der Nürnberger Elternverband e.V. gratuliert der **familienfreundlichen Schule** in Nürnberg zu zehn Jahren, in denen ein Erfolgsmodell geschaffen wurde.

Mit Weitsicht hat sich die Stadt Nürnberg vor eben diesen 10 Jahren einer eigentlich schon immer selbst-

verständlichen Sache gewidmet, der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zwischen Elternhaus und Schule. Nürnberg hat erkannt, dass das intensive und gute Zusammenspiel zwischen Eltern und Schule dem Wohle der Kinder dient und damit den Kindern und Jugendlichen hilft, ihren weiteren Lebensweg gut zu beschreiten. Daher begrüßt der Nürnberger Elternverband, dass das damalige Modellprojekt verstetigt wurde und seitdem als Programm in vielen Nürnberger Schulen umgesetzt wird. Der NEV sieht die **familienfreundliche Schule** als Bereicherung der Nürnberger Schullandschaft.

Die Gesellschaft unterliegt einem Wandel, der sich auch im Raum Schule bemerkbar macht. Schule ist mehr als ein Ort der Wissensvermittlung, Schule ist ein Ort der Persönlichkeitsbildung. Damit ist es wichtig, den veränderten Anforderungen durch ein entsprechendes Portfolio an Kursen und Angeboten gerecht zu werden. **Die familienfreundliche Schule** offeriert verschiedene Angebote, wie beispielsweise für Lehrkräfte, zum Umgang mit den Eltern bzw. Elternvertretern, oder Angebote für Eltern, zum Beispiel zu den Rechten und Pflichten der Eltern bzw. der Elternvertretungen. Auch Angebote für alle an der Schule Beteiligten – Lehrkräfte, Schulleitungen, Eltern, pädagogische Fachkräfte, Kinder – sind wichtige Bausteine und sorgen für

ein gutes Miteinander, denn Eltern sind wichtige Bildungsbegleiter und wollen sich nicht nur am Schulleben im Sinne von Schulfesten beteiligen.

Auch stärken diese Angebote die Schulen, um nach außen zu gehen, in den Stadtteilen aktiv zu sein oder gemeinsam mit Kooperationspartnern Angebote zu gestalten. Weiter wird das Miteinander in der multikulturellen Nürnberger Stadt- und Schulgesellschaft ebenfalls mit einbezogen. Viele Offerten zielen auf die Stärkung der sozialen Kompetenz in der Schulgemeinschaft ab und auf das Verständnis zwischen Lehrkräften und Eltern, Eltern und Schulleitungen. Nur in Kooperation zwischen Eltern, Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften kann der Lebensbereich Schule für unsere Kinder positiv gestaltet werden.

Das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst startete 2014 eine Initiative zur Bildungs- und Erziehungspartnerschaft an den Schulen und vorschulischen Einrichtungen. Dies bestätigt, dass das Programm **Die familienfreundliche Schule** der Zeit voraus war und nach wie vor auf dem richtigen Weg ist.

Der Nürnberger Elternverband e.V. wünscht allen Beteiligten der **familienfreundlichen Schule**, dass dieses Erfolgsmodell noch viele Jahre zugunsten der Schülerinnen und Schüler umgesetzt wird. Vielleicht auch bald für alle Nürnberger Schulen.

Der Dank des Nürnberger Elternverbandes gilt der Koordinationsstelle der **familienfreundlichen Schule** und allen in den Mitgliedsschulen Tätigen für ihren unermüdlichen Einsatz.

Heike Hein,  
stellvertretende Vorsitzende des Nürnberger Elternverbands e.V. (NEV)